

Kölsche Koblode

Die Stadt Köln mit ihren vielen Grünanlagen und künstlich angelegten Weihern bietet Fledermäusen eine attraktive Heimat.

Fledermäuse brauchen nämlich vor allem alte Bäume als Quartiere sowie – je nach Art – Wasserflächen und Gehölze, wo sie ihre Nahrung wie Mücken und Nachtfalter finden können.

Besonders gut sind sie daher überall dort zu beobachten, wo sowohl Gewässer als auch waldähnliche Gehölze zu finden sind. Aber auch mitten in der Stadt sind Fledermäuse unterwegs!



(Großer Abendsegler im Höhleneingang)

In Köln wurden in der jüngeren Vergangenheit sieben Arten bestätigt: Zwerg-, Wasser-, Bartfledermaus, Großes Mausohr, Braunes Langohr sowie Großer und Kleiner Abendsegler. Hinzu kommen als Durchzügler die Zweifarb- und die Rauhautfledermaus.

Die vier in Köln häufigsten Arten stellen wir hier vor:

Die Wasserfledermaus



Beobachten kann man die knapp spatzengroße Wasserfledermaus erst nach Sonnenuntergang. Ihre Jagdgebiete sind meist Weiher, Teiche und Kiesgruben, wo sie im schnellen Flug knapp über dem Wasser fliegend Schnaken und Mücken erbeutet. Dabei hält sie unsichtbare feste Bahnen ein.

Die Wasserfledermaus bewohnt zumeist Baumhöhlen oder enge Mauerspalt. Fledermauskästen nutzt sie selten. Ihre Winterquartiere befinden sich in feuchten Höhlen, Stollen und manchmal auch Kellern.



Die Abendsegler

Schon in der Dämmerung verlässt der (Große bzw. Kleine) Abendsegler sein Quartier und stellt – meist über den Bäumen – in rasantem Flug (bis 60 km/h) größeren Insekten nach.

Beide Abendsegler gehören zu den großen Arten, der Große ist etwa drosselgroß, der Kleine immerhin noch starengroß.

Abendsegler sind besonders auf zusammenhängende Waldgebiete oder Parklandschaften mit großem Altholzbestand angewiesen. Ihre Quartiere befinden sich in Baumhöhlen wie ausgefaulten Astlöchern und Spechthöhlen.

Abendsegler legen auf ihren „Wanderungen“ in die Winterquartiere bis zu 1500 km zurück.



Die Zwergfledermaus

Die Zwergfledermaus ist die kleinste „kölsche“ Fledermausart. Sie ist ein Kulturfolger und lebt bei uns oft in den winzigsten Spalten – an Gebäuden, auf Dachstühlen, hinter Wandverkleidungen oder in Mauerritzen.

Ihr Jagdgebiet erstreckt sich etwa 1 – 2 Kilometer um ihr Quartier herum. Sie jagt an Waldrändern, Teichen oder Straßenlaternen und bevorzugt dabei Mücken und kleinere Nachtschmetterlinge.

Die Zwergfledermaus ist etwa so „groß“ wie ein Zaunkönig, ihr Gewicht entspricht zwei Stücken Würfelzucker.

Größere Wanderungen zu Winterquartieren hat diese Art hier in Köln auf Grund der vielen städtischen Möglichkeiten vermutlich nicht nötig.



Wahrscheinlich haben Sie Zwergfledermäuse schon beobachtet: Abends flattern sie im Garten, in den Parks und im Schein der Straßenlampen umher, um Insekten zu jagen und nach wenigen Richtungsänderungen auch wieder in der Nacht zu verschwinden.

AK Fledermausschutz

Der NABU Köln möchte einen Arbeitskreis Fledermausschutz einrichten, um die Kölner/innen über die Lebensweise dieser Tiere zu informieren und sie als Verbündete im Artenschutz zu gewinnen.

Konkrete Ziele des AK sind...

... die Untersuchung des aktuellen Fledermausbestandes in Köln

... Angebot von Fledermaus-Führungen

... die Beratung bei der Hausrenovierung oder bei der Anlage von Gärten

Sie können uns bereits unterstützen, indem Sie uns bestehende Quartiere melden oder uns Ihre Anregungen weitergeben. Noch wirkungsvoller wäre es aber, wenn Sie sich entschließen könnten, im NABU Köln und im AK Fledermausschutz aktiv mitzuarbeiten.

NABU Köln

Georg-Kaiser-Straße 5
50829 Köln

☎ 0221 – 790 28 89

📠 0221 – 790 10 52

E-Mail-Kontakt zum AK Fledermausschutz
fledermaus@NABU-Koeln.de

www.NABU-Koeln.de

Texte, Gestaltung und Realisation:

Gerd Joeken, Marcel Hövelmann, Volker Nestmann und
Claus Walter

Alle Bilder: NABU - Titelseite: Zwergfledermaus

Stand: 24.08.2005

Fledermäuse in Köln

